



LEMPERTZ

1845

Sammlung I. Bischof
Der Geldverleiher

MARINUS VAN REYMERSWALES Meisterwerk „Der Geldverleiher“ aus der Sammlung I. Bischoff hat Lempertz im Dezember letzten Jahres – wie diese gesamte hochbedeutende Sammlung – mit großem Erfolg versteigert. Das Gemälde ist die überzeichnete Darstellung eines Mannes, der im Begriff ist, seine Einnahmen zu zählen – ein Motiv, das der Künstler dem großen Albrecht Dürer entliehen hat.

Nun hängt es in der großartigen Ausstellung „DÜRER WAR HIER. EINE REISE WIRD LEGENDE“, die noch bis zum 24. Oktober im Aachener Suermondt-Ludwig-Museum gezeigt wird. Rund 90 Meisterwerken Dürers werden zusätzlich rund 90 Spitzenwerke von Zeitgenossen und Nachfolgern zur Seite gestellt – Künstler, die Dürer auf seiner Reise in die Niederlande und nach Aachen 1520–21 traf oder mit seiner Kunst inspirierte.

Koen van den Broek
Trough Romance

Eine Ausstellung kuratiert von Luk Lambrecht

9. Sept–15. Okt. 2021

Lempertz Brüssel
6 Rue du Grand Cerf
1000 Brüssel
brussel@lempertz.com

KOEN VAN DEN BROEK
BLINDS#2, 2021
Öl auf Leinwand, 210 x 157,5 cm
Photo: Courtesy of the artist studio

Online-Benefizauktion
zugunsten der Flutopfer

NAK
Neuer Aachener Kunstverein &
LEMPERTZ
1845

Der Neue Aachener Kunstverein und Lempertz haben sich zusammengetan, um den Opfern der Flutkatastrophe zu helfen. Die Einnahmen aus der Benefizauktion gehen an die Hochwasserhilfe von Aktion Deutschland Hilft.

Werke von Künstler*innen wie Alicia Kwade, Claus Richter, Gregor Hildebrandt und Markus Saile können in einer Online-Auktion vom 1.9. – 15.9. ersteigert werden. — STAY TUNED!

Willkommen bei Lempertz!



Nach langen Stationen bei *Simon Lee Gallery, London*, und *Hauser & Wirth* freut es uns, PATRICIA THIELMANN als Direktorin unserer Evening Sales begrüßen zu dürfen.



Unsere Spitzenposition bei den Alten Meistern wird mit DR. ANKE HELD, vormals *Associate Director for Old Masters* bei *Christie's*, qualifiziert erweitert.



Mit CHRISTIAN VALENTI, ehemals *Finarte* und *Bonhams*, als Experte für moderne und zeitgenössische Kunst wird unser Standort in Mailand verstärkt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Hauses Lempertz,

die Zeiten ändern sich, faszinierend, schnell und gelegentlich nahezu irritierend. Die globale Pandemie hat auch vieles beschleunigt und stellt uns alle vor zahlreiche Herausforderungen. Es fehlten die Kontakte, der Austausch, die Messen und persönlichen Gespräche. Mit unseren vielbesuchten virtuellen Rundgängen durch die Vorbesichtigungen haben wir eine Möglichkeit gefunden, Ihnen dennoch die Kunstwerke nahezubringen.

Wir dürfen glücklich und dankbar auf besonders erfolgreiche Auktionen mit einer Umsatzsteigerung in diesem Frühjahr von über 30 Prozent zurückblicken. Anknüpfend an die Sonderauktion mit Werken aus der Sammlung Bischoff, bei der sich der Louvre Abu Dhabi das hochbedeutende Gemälde von GEORGES DE LA TOUR sicherte, haben wir in dieser Saison mit der SAMMLUNG BERNARD DE LEYE wieder unsere Kompetenz in der Veräußerung großartiger Sammlungen unter Beweis stellen können. Mehr Informationen dazu werden Sie auf den nachfolgenden Seiten unseres Bulletins finden.



GEORGES DE LA TOUR (1593–1652)

Mädchen, in ein Kohlebecken blasend. Ca. 1646–48. Signiert
Öl auf Leinwand, 76 x 55 cm

ERGEBNIS: € 4.340.000,-

Besonders erfreut hat mich als Expertin für Zeitgenössische Kunst das Ergebnis unseres *Evening Sale* für Moderne und Zeitgenössische Kunst sowie Photographie, mit mehreren Zuschlägen über eine Million Euro — darunter der strahlend blaue Schwamm von YVES KLEIN, den Sie bereits auf dem Cover unseres Bulletins bewundern konnten.

Die allgemein wachsende Akzeptanz digitaler Formate haben wir in unseren zahlreichen Online-Only-Auktionen bemerkt. Aktuell umfasst dieses Spektrum bereits Asiatische Kunst, Gemälde Alter Meister, Zeitgenössische Kunst und Photographie. Angesichts der positiven Resonanz werden wir dieses Segment sowohl inhaltlich als auch logistisch weiter ausbauen.

Wir hoffen, Sie dabei mitnehmen zu können und freuen uns, Ihnen schon einige Highlights aus den kommenden Auktionen in diesem Magazin vorzustellen.



© Nancy Ebert

ISABEL APIARIUS-HANSTEIN

Isabel Apiarius-Hanstein



YVES KLEIN

Sculpture éponge bleue sans titre (SE 328). Ca. 1959
 Pigment und Kunstharz auf Naturschwamm mit Metallstab und Steinfuß, 50,5 x 36 x 8 cm
 Ausstellung: Krefeld 1961 (Museum Haus Lange), Yves Klein Monochrome und Feuer

SCHÄTZPREIS: € 400.000,- ERGEBNIS: € 1.220.000,-

Deutscher Rekordpreis

„Gebote weit über der Schätzung“
 (Handelsblatt, Christian Herchenröder, 25. Juni 2021)



JACOPO NEGRETTI, GEN. PALMA VECCHIO (UM 1487–1528)

Liegende Venus in Landschaft
 Öl auf Leinwand, 112 x 165 cm
 Prov.: Prinzessin Labadini, Mailand; Graf Seilern, Paris
 Arthur Hamilton Lee, London, vor 1923
 Courtauld Institute, University of London, Lee of Fareham Collection, Nr. 57
 Sammlung J. Paul Getty, Sutton Place, Surrey
 J. Paul Getty Museum, Malibu

SCHÄTZPREIS: € 600.000,- ERGEBNIS: € 740.000,-

Un capolavoro di Palma il Vecchio tra i protagonisti della vendita di giugno. Una Venere sensuale (...) che riuscì a conquistare anche Sir Paul Getty
 (<https://www.exibart.com/mercato/lempertz-all-asta-una-venere-di-palma-il-vecchio>)

Un Palma il Vecchio all'asta a Colonia, forse l'ultimo capolavoro del maestro di Serina
 (Corriere della Sera, 15. April 2021)



YOSHITOMO NARA

Ohne Titel. 1991
Acryl auf Fensterglas mit Holzrahmen, 107 x 92 x 5 cm

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 225.000,-



MAX ERNST

Mer agitée, soleil, nuage et maître Corbeau avec son fils. 1953
Collage und Öl auf Leinwand, 92 x 73 cm
Prov.: Im Besitz des Künstlers bis an sein Lebensende und nach dessen Tod im Besitz der Familie.

SCHÄTZPREIS: € 500.000,- ERGEBNIS: € 620.000,-

From Antiquity to Art Nouveau The Bernard de Leye Collection

VORBESICHTIGUNGEN IN KÖLN UND BRÜSSEL



Béatrix und Olivier Thysbaert mit Bernard de Leye



Henrik Hanstein, Lempertz



Florence de Moreau de Villegas de Saint Pierre,
Mariana Hanstein und Wim Verbaal



Festlich gedeckte Tafel mit Objekten aus der Sammlung



EIN KÖNIGLICHES GESCHENK VON LOUIS XV LAVABOGARNITUR FÜR DEN MARQUIS UND DIE MARQUISE DE MONTMELAS

Jean-Baptiste François Chéret. Paris, 1770
Silber, Vergoldung à deux couleurs, H der Kanne 29,5; H des Beckens 9; B 36,3; T 23,5 cm; Gesamtgewicht 2.479 g.
Prov.: Sammlung Bernard De Leye

ERGEBNIS: € 1.100.000,-

Beigegeben die vier erhaltenen, teils von Chéret signierten und kommentierten Vorzeichnungen, die die unterschiedlichen Phasen des Entwurfs dokumentieren. Eine mit zwei Ansichten des Beckens; die übrigen mit variierten Gestaltungsvorschlägen für die Kanne.

Beide Teile mit dem bekrönten Allianzwappen des Marquis de Montmelas und seiner Gemahlin Marguerite Catherine Hainault, einer früheren Maitresse des Königs Louis XV.

„L'Ensemble présenté chez Lempertz est (...) est exceptionnel et vaut le détour“
(*La Libre Belgique*, Philippe Farci, 16. Juni 2021)



BEDEUTENDER BERNSTEINALTAR, EHEMALS KLOSTER EINSIEDELN

Christoph Maucher. Danzig, um 1690
 Heller, dunkler und transluzider Bernstein, teilweise mit Goldfolie unterlegt, Elfenbein, H 41; B 18,7; T 16,9 cm
 Prov.: Sammlung Bernard De Leye

SCHÄTZPREIS: € 280.000,- ERGEBNIS: € 325.000,-

„Une telle richesse et diversité dans l'exigence de qualité n'avait plus été présentée depuis des décennies“
 (Collect, Christophe Dosogne, 18. Juni 2021)



TRINKGEFÄSS IN FORM EINES HIRSCHEN

Johann Jakob Wagner. Stuttgart, um 1680
 Silber, teilweise vergoldet, H 32; B 21,5; T 15,5 cm, Gewicht 1.009 g.
 Prov.: Sammlung Bernard De Leye

SCHÄTZPREIS: € 200.000,- ERGEBNIS: € 262.000,-

„Vente Bernard De Leye, une collection royale“
 (L'ECHO, Johan-Frédéric Hel Guedj, 22. Juni 2021)



GROSSER CORPUS CHRISTI

Mattheus van Beveren (1630–1690), zugeschrieben
Elfenbein, Corpus H 72 cm, Kreuz H 110 cm, B 54 cm, H 75 cm
Prov.: Sammlung Bernard De Leye

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 206.000,-

„Museumswürdige Objekte der besten Kunsthandwerker
sammelte und verkaufte Bernard de Leye.“
(Handelsblatt, Christian Herchenröder, 25. Juni 2021)



RELIEF „APOLLO UND MARSYAS“

François van Bossuit (1635–1692), zugeschrieben
Elfenbein, H 21 x B 11 x T 2,5 cm
Prov.: Sammlung Bernard De Leye

SCHÄTZPREIS: € 160.000,- ERGEBNIS: € 212.000,-

„Lempertz, all’asta la collezione ‘regale’ di Bernard De Leye“
(<https://www.exibart.com/mercato/lempertz-all-asta-la-collezione-regale-di-bernard-de-leye>)

From Antiquity to Art Nouveau The Bernard de Leye Collection

AUKTION AM 15. JULI IN KÖLN



EINZIGARTIGER JUGENDSTIL-GOLDBECHER „LES VENDANGES“

Jules-Paul Brateau mit superben Emailles von Paul Grandhomme. Paris, 1893
22 Karat Gold, H 11,3 cm, Gewicht 408 g.
Prov.: Sammlung Bernard De Leye

SCHÄTZPREIS: € 120.000,- ERGEBNIS: € 150.000,-

„Collection Bernard De Leye : la quête de l'exceptionnel“
(Gazette Drouot, 25. Juni 2021)



Aus einer Kunsthändlerdynastie, in der über Generationen Wissen, Erfahrung, und Kontakte weitergegeben werden, stammt Bernard De Leye nicht. Aber auch ohne diese Voraussetzungen und trotz bescheidener Anfänge wurde er im Laufe der Jahre zu einem großen Kunst-Kenner und -Vermittler, der bedeutende Sammlungen aufbaute und zahlreiche Museen belieferte. Mit Freude und einem gewissen Stolz hat uns dann auch erfüllt, dass Bernard De Leye, der anfangs nur einige wenige Stücke zu verkaufen beabsichtigte, uns am Ende seine gesamte Sammlung anvertraute. Unter seiner aktiven Mitwirkung haben wir binnen weniger Wochen den bisher umfangreichsten Lempertz-Katalog verfassen können.

Ein guter Kunsthändler braucht nicht nur ein hervorragendes Auge und eine grenzenlose Begeisterung für sein Metier, sondern auch Geduld für seine Erforschung ebenso wie ein

großes Maß an skeptischem Urteilsvermögen, das diese Begeisterung zügelt. Dem engagierten belgischen Händler Bernard de Leye fehlt es an all diesem nicht – und damit gilt er heute als eine international bekannte Persönlichkeit auf dem Gebiet des europäischen Kunsthandwerks. Wenige aber wussten vor der Versteigerung seiner Sammlung in unserem Haus von seinem Interesse an der Malerei des belgischen Fin de Siècle und der Plastik des Art Déco. Seine Bilder belgischer Maler der Jahrhundertwende wurden am 15. Juli allesamt erfolgreich und zum Teil zu Rekordpreisen verkauft; die Elfenbein-Kleinplastiken werden im Herbst zum Ausruf kommen.

Bernard De Leye "has put together an exquisite private collection, which should be a high point of the season, when it comes under the hammer at Lempertz in Cologne on July 15."

(Antiques Trade Gazette, Jonathan Franks, 28. Juni 2021)



IMI KNOEBEL

Odysshape C 2. 1995
Acryl auf Aluminium, 121 x 121 x 14 cm

SCHÄTZPREIS: € 55.000,- ERGEBNIS: € 106.000,-



DRACHENVASE MIT UNTERGLASURBLAUEM UND KUPFERROTEM DEKOR

China, Qing-Zeit (1644–1911)
Porzellan, H 48 cm

SCHÄTZPREIS: € 30.000,- ERGEBNIS: € 300.000,-



KATSUSHIKA HOKUSAI (1760–1849)

Öban. Serie: Fugaku sanjurokkei. Titel: Aoyama. Enza-no-matsu (Picknick bei der Kissen-Pinie bei Aoyama); signiert: Hokusai aratame litsu hitsu, ca. 1830–1831

SCHÄTZPREIS: € 10.000,- ERGEBNIS: € 17.500,-



**GIOVANNI DA BOLOGNA
(DOKUMENTIERT IN VENEZIG UND TREVISO ZWISCHEN 1377 UND 1389)**

Kreuzigung mit Maria, Johannes und trauernden Engeln
Tempera und Gold auf Holz, 165,4 x 77,2 cm

SCHÄTZPREIS: € 370.000,- ERGEBNIS: € 462.000,-



MEISTER DER STOCKHOLM-PIETÀ (TÄTIG MITTE DES 16. JH.)

Mystische Vermählung mit dem Hl. Johannes dem Täufer und Engeln
Öl auf Leinwand, 150,2 x 109,9 cm

SCHÄTZPREIS: € 240.000,- ERGEBNIS: € 300.000,-



ZDENĚK SÝKORA

Linien Nr. 31. 1985
Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 1.052.000,-

Internationaler Rekordpreis



ART DÉCO-BROSCHÉ „RETOUR D'EGYPTE”

Janesich. Paris, um 1925
Platin, Rubine, Saphire, Onyx, Diamanten. H 8,5 cm, B 3 cm, Gewicht 15,75 g

SCHÄTZPREIS: € 8.000,- ERGEBNIS: € 40.000,-



RING MIT FEINEM CEYLON-SAPHIR

1940er Jahre
18 kt Weißgold, natürlicher Saphir, ca. 30 ct

SCHÄTZPREIS: € 30.000,- ERGEBNIS: € 35.000,-



PAAR OHRCLIPS MIT BRAUNEN DIAMANTEN

Hemmerle, München
18 kt Weißgold

SCHÄTZPREIS: € 10.000 – 15.000,-
NÄCHSTE AUKTION AM 18. NOV. 2021

Die nächste Versteigerung mit historischem Schmuck und Künstlerschmuck findet am 18. November statt. Einlieferungen willkommen bis Mitte September.

„Das breite Angebot an Silber und Porzellan sowie über 200 Lose historischen und zeitgenössischen Schmucks zeigen die deutschlandweit konkurrenzlose Position des Kölner Hauses im Kunstgewerbebereich.“

(Handelsblatt, Christian Herchenröder, 11. Juni 2021)



FIGUR DES BUDDHA SHAKYAMUNI

China, 17./18. Jh.
Bronze, vergoldet, H 38 cm

SCHÄTZPREIS: € 30.000,- ERGEBNIS: € 60.000,-



SALVADOR DALÍ Y DOMENECH

Tienta en España (Epreuve de corrida en Espagne). 1960
Tusche, Aquarell und Gouache auf Karton, 75,5 x 101,3 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000,- ERGEBNIS: € 144.000,-



OSKAR SCHLEMMER

Bauplastik R. 1919 / 1964
Bronze, H 98,8 cm. Unikat in diesem Material (vgl. WVZ v. Maur P 10a)

SCHÄTZPREIS: € 150.000,- ERGEBNIS: € 250.000,-



JAN BRUEGHEL D. Ä. (1568–1625) UND JAN BRUEGHEL D. J. (1601–1678)

Stilleben mit Tulpen, Rosen, Narzissen, Vergissmeinnicht und anderen Blumen in einer Blumenvase
 Öl auf Kupfer, 30,5 x 20,7 cm

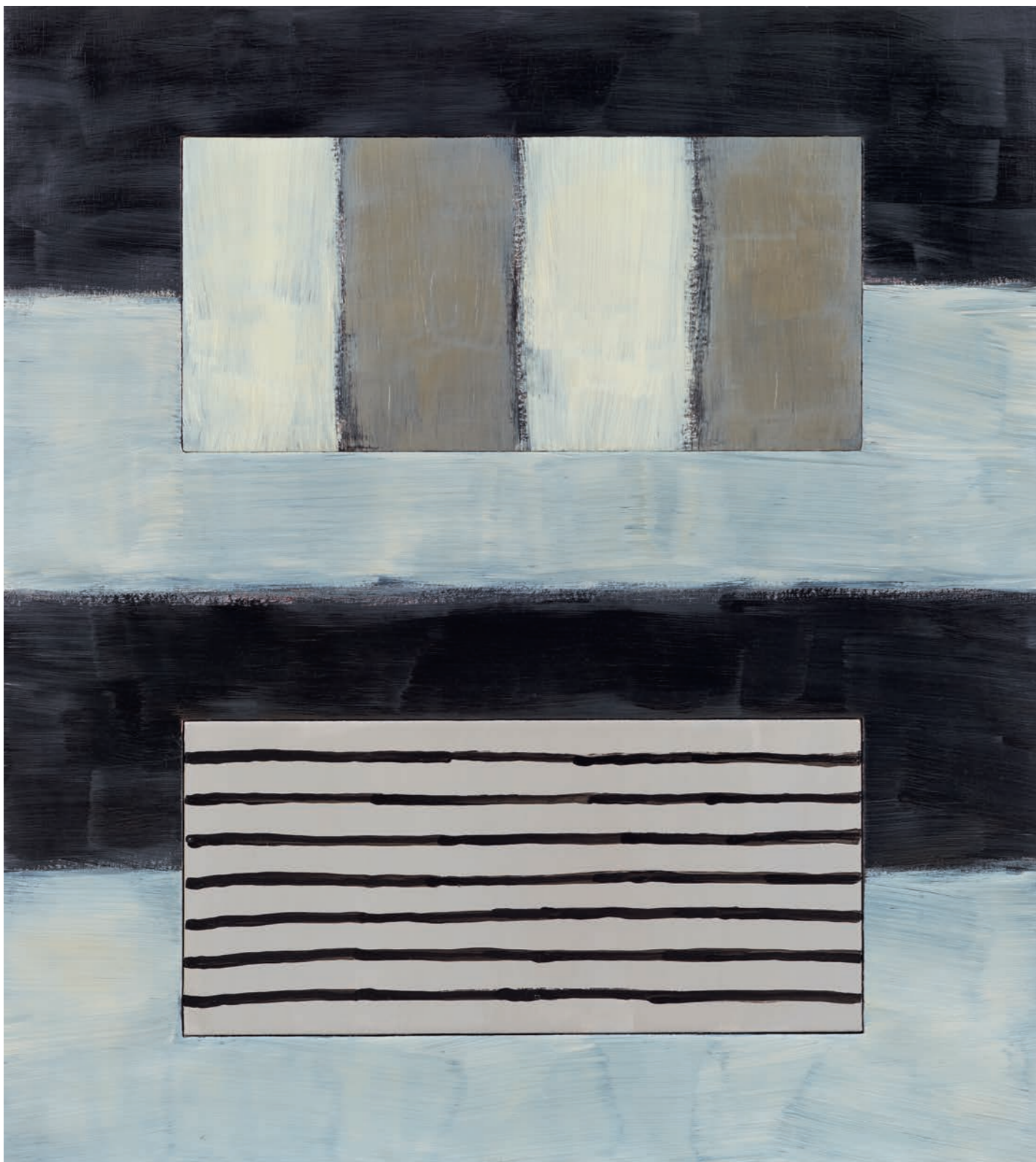
SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 300.000,-



ERNST WILHELM NAY

In Blockformen. 1953
 Öl auf Leinwand, beidseitig bemalt, 100 x 110 cm

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 275.000,-



SEAN SCULLY

Aruba. 1998
Öl auf drei ineinander montierten Leinwänden auf Holz, 122 x 109 cm

SCHÄTZPREIS: € 280.000,- ERGEBNIS: € 387.000,-



OTAKAR KUBIN (OTHON COUBINE)

In Gedanken. 1914
Öl auf Leinwand, 55 x 46 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000,- ERGEBNIS: € 200.000,-



TSUBA

Japan, Edo-Zeit, um 1600. Sign.: Nobuie
Eisen, 8,8 cm

SCHÄTZPREIS: € 15.000,- ERGEBNIS: € 20.000,-



RÜSTUNG

Japan, 1700/1800

SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 25.000,-



LESSER URY

Nollendorfplatz Berlin. 1920er Jahre
Öl auf Leinwand, 52 x 35 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000,- ERGEBNIS: € 125.000,-



EDGAR DEGAS

Étude de ciel (Rivage et ciel). 1869
 Pastell auf Papier, 23,7 x 35,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 90.000,- ERGEBNIS: € 94.000,-



BAREND CORNELIS KOEKKOEK (1803–1862)

Bewaldete Landschaft mit Bauern
 Öl auf Leinwand, 30,5 x 35,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 30.000,- ERGEBNIS: € 113.000,-

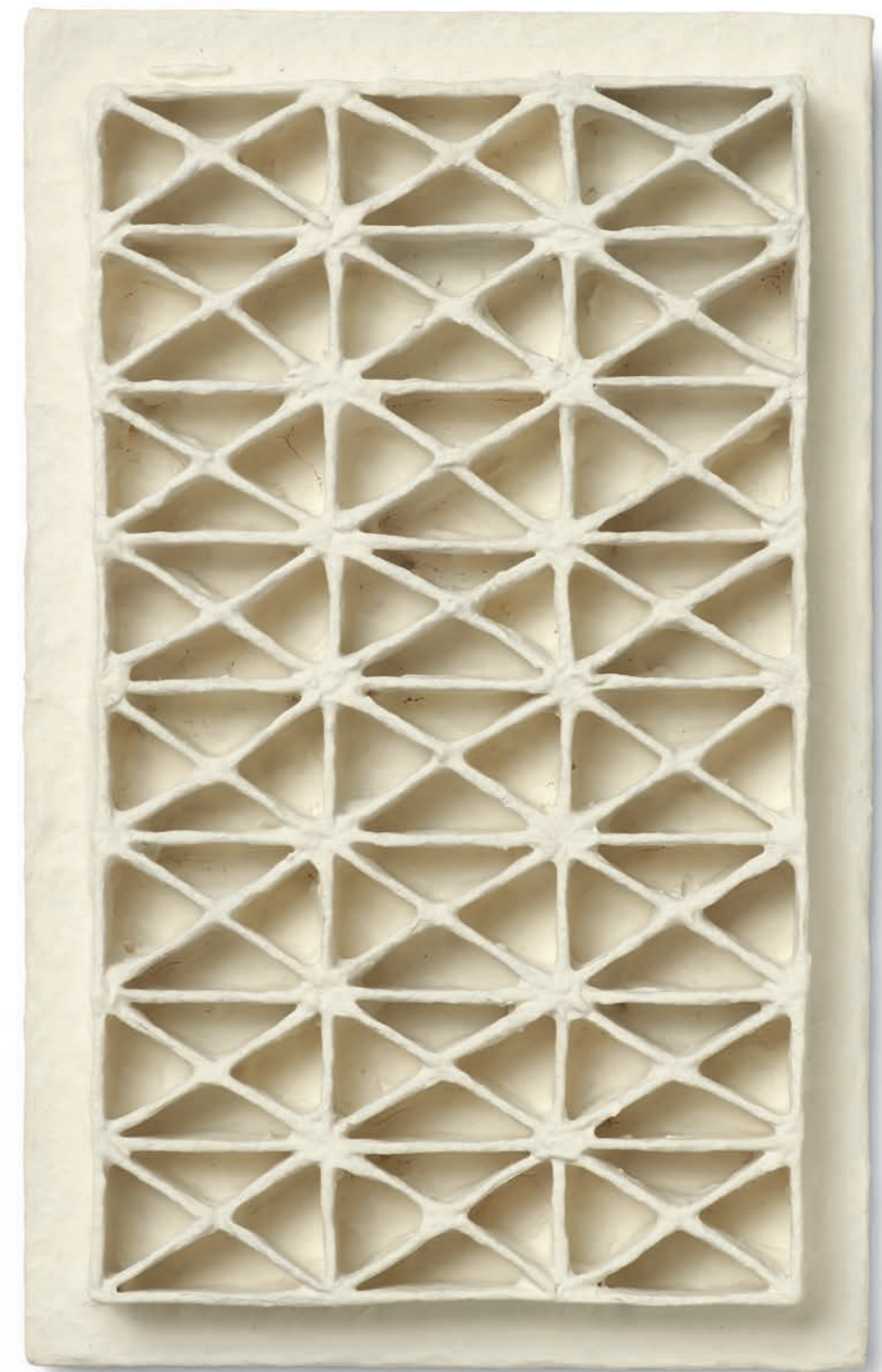


SELTENE SAKEFLASCHE MIT PRACHTVOLLER BEMALUNG

Meissen, um 1725. Der Dekor Anna Elisabeth Wald (Auffenwerth), zugeschrieben
Porzellan, polychromer Emaildekor, radierte Vergoldung, H 24,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 24.000,-

„Das aus zwei Sammlungen eingelieferte Porzellan war international begehrt.“
(Handelsblatt, Christian Herchenröder, 11. Juni 2021)



JAN J. SCHOONHOVEN

Ohne Titel (Gorkum 3). 1963
Pappe, Papier und Latexfarbe auf Holz, 26,5 x 16,3 x 3,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 60.000,- ERGEBNIS: € 112.000,-



BEDEUTENDER UND MUSEALER MÖRSE

Werkstatt Hachmann, Albert Hachmann, zugeschrieben. Kleve, 1548
Bronzeguss, H 11,4; D 12,8 cm, Gewicht ca. 2 kg

SCHÄTZPREIS: € 15.000,- ERGEBNIS: € 24.000,-

„Auch der dritte Teil der Schwarzach Collection mit Mörsern des 12. bis 17. Jh.
verkaufte sich lückenlos an eine spezialisierte Sammlergemeinde.“
(Handelsblatt, Christian Herchenröder, 11. Juni 2021)



SELTENER MÄNNLICHER FIGURENLEUCHTER

Südliche Niederlande oder Nürnberg, zugeschrieben
Letztes Viertel 16. Jh.
Messing, graviert, H 33, B 28 cm

SCHÄTZPREIS: € 8.000,- ERGEBNIS: € 40.000,-



FRANZ RADZIWILL

Landschaft mit gelben Bäumen. 1922
Öl auf Leinwand auf Holz, 79,8 x 85 cm

SCHÄTZPREIS: € 130.000,- ERGEBNIS: € 200.000,-



SITZENDER ODYSSEUS ALS HEIMKEHRER

Einzig erhaltener zeitgenössischer Zinkguss von Albert Meves
Berlin, 1840er Jahre. Das Modell von Christian Friedrich Tieck. 1825–1827
Zinkguss mit schwarzbrauner, fein lüstringender Patinierung, H 85; B ca. 64,5; T 35 cm

SCHÄTZPREIS: € 18.000,- ERGEBNIS: € 25.000,-

Ursprünglich für den von Karl Friedrich Schinkel ausgestatteten Teesalon im Berliner Schloss. Die Plastik bezeugt als einziges überliefertes zeitgenössisches Werk den Skulpturenschmuck in diesem Salon der Prinzessin Elisabeth.



GROSSE FRIDERIZIANISCHE TOILETTEDOSE

Christoph Conrad Meyer. Berlin, um 1757–70
Silber, vergoldet, H 13,5; B 23,5; T 18 cm, Gewicht 1.022 g.

SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 22.500,-



PRÄCHTIGE SCHLESISCHE BAROCKKOMMODE

Breslau, zugeschrieben. Um 1730–1740
 Furniere in Nuss, Nussmaser, Palisander, Mahagoni und anderen Hölzern auf Weichholz, Elfenbein,
 Schildpatt, Messing, Nuss massiv, H 81; B 141,5; T 63 cm

SCHÄTZPREIS: € 15.000,- ERGEBNIS: € 35.000,-



FEDOT VASILIEVICH SYCHKOV (1870–1958)

Feiertag. 1930
 Öl auf Leinwand, 54,5 x 74,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 70.000,- ERGEBNIS: € 94.000,-



T. LUX FEININGER

Masken (Bauhaus Dessau). Um 1928
Vintage, Gelatinesilberabzug, 23,3 x 17,4 cm

SCHÄTZPREIS: € 8.000,- ERGEBNIS: € 16.000,-

PREVIEW 27 AUG. – 2 SEPT.

MOLUCCAS ISLANDS FIGURE

Indonesia, H 51.5 cm
Prov.: Purchased in New York between 1966 and 1968

ESTIMATE: € 10.000–15.000,-
In partnership with ARTCURIAL



LEMPERTZ 1798 SA
Grote Hertstraat 6
1000 Brussels
T +32.2.5140586
jolly@lempertz.com



DAVID ROBERTS

Egypt & Nubia
3 Bände. 1846–1849. Mit 124 Lithographien

Der Schotte DAVID ROBERTS (1796–1864) stammte aus ärmlichen Verhältnissen, konnte keine Schule besuchen und musste ab seinem achten Lebensjahr Geld verdienen. Seine außergewöhnliche zeichnerische Begabung wurde früh erkannt und ab 1819 war er als Bühnenbildmaler am Royal Theatre in Glasgow und Edinburgh, später als Dekorationsmaler am Londoner Drury Lane Theatre und im Covent Garden tätig. Mit Ölbildern wurde er auch weiteren Kreisen bekannt und er entschloss sich, nach 1830, nur noch als Studiomaler zu arbeiten. Nach einer Spanienreise lernte er den belgischen Lithographen LOUIS HAGHE kennen, der seine spanischen Reiseskizzen veröffentlichte.

Die Reise nach Spanien weckte sein Interesse am Orient und 1838 brach er zu einer fast einjährigen Reise nach Ägypten, Nubien und in den Libanon auf. In vielen hundert Skizzen hielt er seine Eindrücke fest. Die eindrucksvollen Darstellungen zeigen in ihrer Ausprägung die Ausbildung von Roberts als Bühnenmaler und seine Nähe zum Theater.

In der Versteigerung am 24. September wird das komplette dreibändige Ansichtenwerk mit 124 farbigen Lithographien von LOUIS HAGHE nach den Zeichnungen von DAVID ROBERTS angeboten. Die eindrucksvollen großformatigen Bände (60 x 40 cm) sind mit € 30.000 taxiert.

Innerhalb der zweitägigen Auktion kommt auch eine Privatsammlung von Literatur zum BAUHAUS und den Reformbewegungen in Kunstgewerbe, Architektur und Typographie der zwanziger und dreißiger Jahre zum Aufruf. Angeboten werden verschiedene Hefte der Zeitschriften *bauhaus* ab 1926 und Hefte der Zeitschriften *Wendungen* und *Die Form* sowie Bände aus der Reihe *Bauhausbücher*. Ein Schwerpunkt des Angebots bilden Publikationen zur modernen Architektur, Möbelbau, insbesondere Stahlrohrmöbel, mit Verkaufskatalogen von Thonet, Gipsen und der Bauhochschule Weimar.

Innerhalb der Sammlung von Publikationen der russischen Avantgarde fallen ins Auge: Der von EL LISSITZKY gestaltete Katalog des Sowjet-Pavillons auf der *Pressa* in Köln 1928. Das beigeheftete, ausgefaltete 232 cm lange 18-teilige Leporello zeigt in durchgehender Fotomontage diesen Pavillon (€ 2.700). Neben einer Gruppe von Büchern, die von RODSCHENKO gestaltet wurden, ist das berühmte Werk über phantastische Architektur von J. TSCHERNICHOV aus dem Jahr 1933 hervorzuheben (€ 4.000).

Am 24. und 25. September werden über 1.000 Positionen Bücher, Graphik und Autographen vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart ausboten.

VENATOR & HANSTEIN KG
T +49.221.925729-35
VENATOR@LEMPERTZ.COM



VIER LEUCHTER AUS DEM HOF SILBER AUGUSTS III. VON SACHSEN

Christian Heinrich Ingermann. Dresden, um 1745
Silber, H ca. 22,5 cm, Gesamtgewicht 3.546 g.

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 100.000,-

„Konkurrenzlose Position bei Schmuck und Silber“
(Handelsblatt, Christian Herchenröder, 11. Juni 2021)



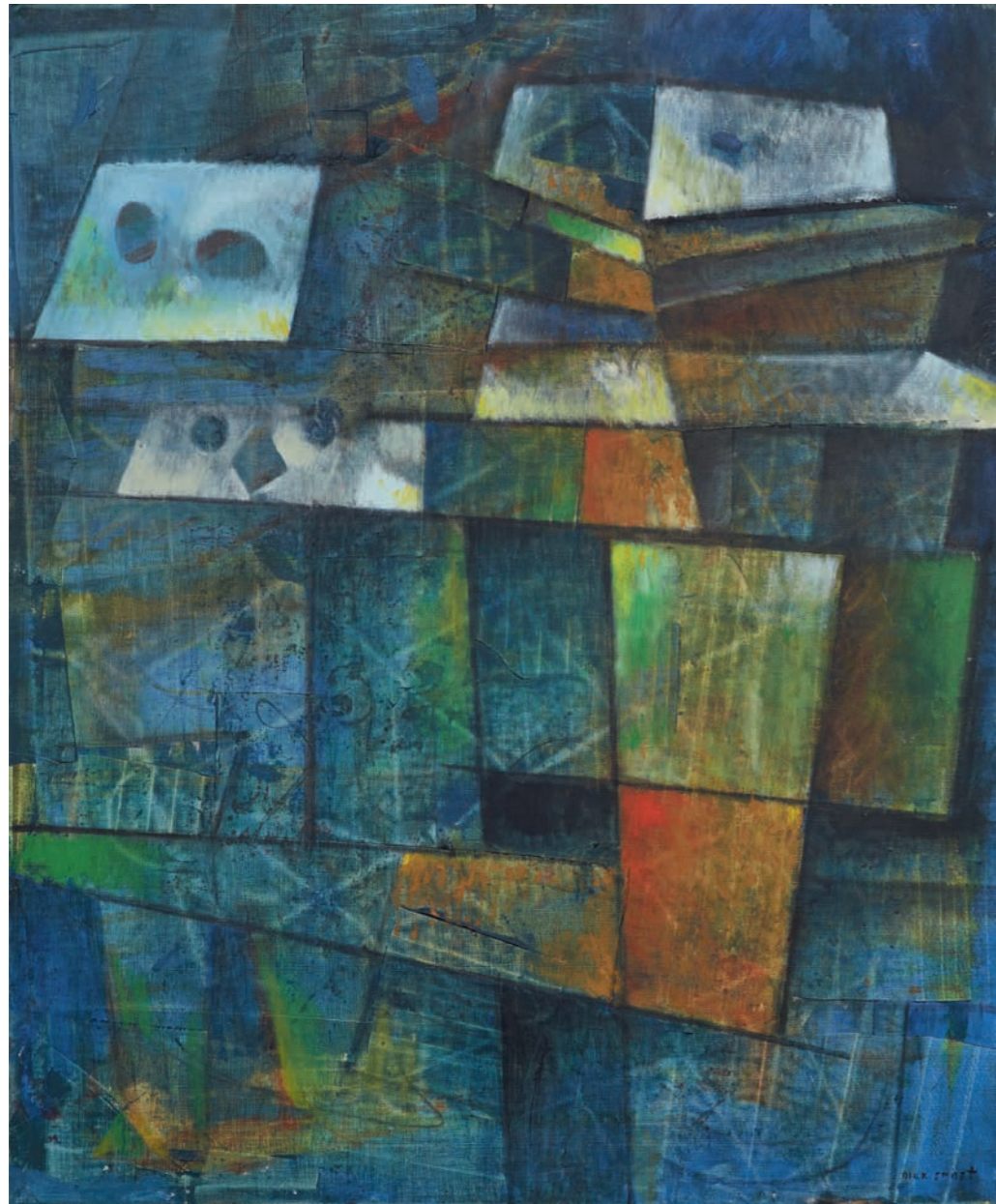
90

Промышленное здание с характерными консольными элементами сооружений. Сгруппированная масса объемов замкнутого характера с фермовыми приделками.

J. TSCHERNICHOV

Architekturnye fantazii. 1933

GERNE NEHMEN WIR IHRE EINLIEFERUNGEN FÜR DIESE AUKTION
BIS ENDE SEPT. 2021 ENTGEGEN
MODERN@LEMPERTZ.COM



MAX ERNST

Flaneurs. 1954
Öl auf Leinwand, 64,5 x 53,4 cm (WVZ 3044)
Prov.: René Rasmussen, Paris (1978)
Ausstellung: Galerie Beyeler, Basel, 1955

SCHÄTZPREIS: € 250.000 – 350.000,-



RENÉE SINTENIS

Großes stehendes Fohlen. 1932
Bronze, H 102 cm (WVZ 129)
Prov.: Sammlung Adalbert und Thilda Colsmann

SCHÄTZPREIS: € 150.000 – 200.000,-

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE HERBSTAUKTION NEHMEN WIR
GERNE BIS ENDE SEPT. ENTGEGEN
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM



ANDY WARHOL

Ohne Titel (Ms. B and Yucca). 1981
Acryl und Siebdruck auf Leinwand, 101,5 x 101,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 300.000 – 400.000,-

WIR BITTEN MIT RÜCKSICHT AUF DIE PANDEMIE UM SEHR
FRÜHZEITIGE EINLIEFERUNGEN ZU UNSEREN AUKTIONEN IM HERBST

KUNSTHAUS LEMPertz

Neumarkt 3
50667 Köln
T +49.221.925729-0
info@lempertz.com

FILIALEN

BERLIN

Poststraße 22
10178 Berlin (Mitte)
T +49.30.278760-80
berlin@lempertz.com

Mag. Alice Jay v. Seldeneck
Irmgard Canty M. A.
Christine Goerlipp M. A.

MÜNCHEN

St.-Anna-Platz 3
80538 München
T +49.89.981077-67
muenchen@lempertz.com

Hans-Christian v. Wartenberg M. A.

BRÜSSEL

Grote Hertstraat 6
Rue du Grand Cerf
Brüssel-1000 Bruxelles
T +32.2.51405-86
bruxelles@lempertz.com

Emilie Jolly M. A.
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur M. A.
Dr. Helen Mund
Louis Buysse

EXPERTEN

SCHMUCK UND UHREN

Friederike v. Truchseß M.A.
T +49.221.925729-21
schmuck@lempertz.com

SILBER

Karl Schoenefeld
T +49.221.925729-14
kunstgewerbe@lempertz.com

KUNSTGEWERBE

Dr. Ingrid Gilgenmann
T +49.221.925729-56
kunstgewerbe@lempertz.com

MODERNE KUNST

Ansgar Lorenz M.A.
T +49.221.925729-95
modern@lempertz.com

ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Dr. Mechthild Potthoff
T +49.221.925729-32
contemporary@lempertz.com

PHOTOGRAPHIE

Dr. Christine Nielsen
T +49.221.925729-56
photo@lempertz.com

ALTE KUNST

Dr. Mariana M. de Hanstein
T +49.221.925729-93
altekunst@lempertz.com

ASIATISCHE KUNST

Adrian Heindricks B.A.
T +49.221.925729-74
asian@lempertz.com

AFRIKANISCHE KUNST

Emilie Jolly M.A.
T +32.488284120
africa@lempertz.com

REPRÄSENTANTEN

MAILAND

Carlotta Mascherpa
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com
Cristian Valenti
T +39.347.642.9166
valenti@lempertz.com

ZÜRICH

Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

LONDON

William Laborde
T +44.79.30148654
london@lempertz.com

02. SEPT.
Art of Africa, The Pacific and The Americas
(Lempertz, Brüssel)
africa@lempertz.com

24./25. SEPT.
Antiquarische Bücher, alte und moderne Graphik
venator@lempertz.com

17. NOV.
Schmuck
schmuck@lempertz.com

18. NOV.
Kunstgewerbe
kunstgewerbe@lempertz.com

19. NOV.
Alte Kunst
altekunst@lempertz.com

03. DEZ.
Photographie
photo@lempertz.com

03. DEZ.
Moderne und Zeitgenössische Kunst
Evening Sale
modern@lempertz.com
contemporary@lempertz.com

04. DEZ.
Moderne und Zeitgenössische Kunst
Day Sale
modern@lempertz.com
contemporary@lempertz.com

10. DEZ.
China, Tibet/Nepal, Indien, Südostasien
asian@lempertz.com

11. DEZ.
Japan
asian@lempertz.com

ONLYNE

14. – 24. NOV.
Gemälde 15. – 19. Jh.
alte kunst@lempertz.com

18. NOV. – 08. DEZ.
Contemporary online. lempertz:projects
projects@lempertz.com

25. NOV. – 15. DEZ.
Asiatische Kunst
asian@lempertz.com

EXPERTENTAGE

Unsere Experten sind bis Mitte/Ende September in Deutschland und Europa unterwegs. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Schätzung im Hinblick auf unsere Auktionen im Herbst 2021.

Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns bitte an:
+49.221.925729-0

IMPRESSUM

Redaktion: Edgar Abs
Fotos: Saša Fuis, Robert Oisín Cusack, Jan Rouven Epple
Layout: KA.E, Druck: Kopp Köln

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 für
Max Ernst, Imi Knoebel, Jan Schoonhoven, Franz Radziwill, William N. Copley,
Yves Klein © The Estate of Yves Klein © Succession Yves Klein c/o Adagp, Paris,
2021 - Photo : David Bordes/Adagp Images, Salvador Dalí © Salvador Dalí,
Fundació Gala-Salvador Dalí, Ernst Wilhelm Nay © Ernst Wilhelm Nay Stiftung,
Köln, Asger Jorn © Donation Jorn, Silkeborg

KATALOGE/NEWSLETTER

Bitte per E-Mail oder über unsere Homepage bestellen.

LEMPERTZ, EINES DER FÜHRENDEN
EUROPÄISCHEN AUKTIONSHÄUSER
DAS ÄLTESTE DER WELT IN FAMILIENBESITZ



LEMPERTZ

1845